

## „Mein Ja wurde besiegelt!“

Das Sakrament der Firmung war für mich ein ganz besonderes Ereignis. Aus tiefstem Herzen hatte ich mich dafür entschieden. In der Firmung gibst Du als junger Mensch Dein Ja zu Deinem Glauben. Das hatten bei der Taufe ja die Eltern und Paten getan. Und Dein persönliches Ja wird durch den Heiligen Geist besiegelt. In diesem Ja vollendet sich das Versprechen, das in der Taufe stellvertretend für Dich gegeben wurde. Dir wird versprochen, mit der Hilfe des Heiligen Geistes in ein volles, ehrliches, tiefes und gelingendes Leben zu finden. Und dazu schenkt er seine sieben Gaben - die Gabe der Weisheit und Einsicht, des Rates und der Erkenntnis und die Gabe der Stärke, der Gottesfurcht und der Frömmigkeit.

Gemeinsam mit vielen jungen Leuten meines Alters hab ich mich auf die Firmung vorbereitet. Dafür hatten wir verschiedene Treffen, meist in der Kirche. Jedes Treffen stand unter einem besonderen Thema bzw. Motto, zum Beispiel „Hab's gewagt!“ und „Fang wieder neu an!“. Dazu waren meist interessante Menschen eingeladen, die in kleinen Interviews tief in ihr Leben und in ihren Glauben haben schauen lassen. Das war dann immer ein Ansporn über unseren eigenen Glauben ins Gespräch zu kommen. Es war eine richtig gute Erfahrung, mich gemeinsam mit anderen jüngeren Leuten auf dem Weg zu erleben und neuen Menschen begegnen zu dürfen. Einer der Höhepunkte der Firmvorbereitung war für mich eine Menschenkette, die wir als Zeichen des Friedens rund um Kamen geplant, vorbereitet und gestellt haben. Diese Augenblicke, in denen wir als Friedens-Apostelinnen und Apostel gelebt und gearbeitet haben sind mir noch lebendig in Erinnerung. Ich hab tiefer verstehen gelernt, was wirklich zählt, nämlich mich für die Botschaft echter Liebe und wahren Friedens einzusetzen.

In der Firmfeier selber habe ich dann entschieden „JA“ gesagt zu Jesus und mich dem Heiligen Geist anvertraut. Diese göttliche Dynamik drängt mich, meinen Glauben weiterhin lebendig zu leben und meinen Weg für andere und mit anderen aus meinem Glauben heraus zu gehen. Irgendwie bin ich im Laufe dieser letzten Jahre fester, eben „firm“ geworden. Das ist mir aus der Kraft des Heiligen Geistes geschenkt worden. Er hat mir immer wieder Mut gegeben, mich zu wagen und neu aufzubrechen. Und ich bin mir sicher: Er ist bei mir – Tag für Tag. Das gibt mir Halt, Gewissheit und Zuversicht. Wenn Du Dich fragst, ob Du auch firm werden – also im Glauben gestärkt werden möchtest, ist meine Antwort: Es lohnt sich!

Paulina